Kirche des Nazareners Gelnhausen
Evangelische Freikirche
Gemeindebrief Winter 2021/22

Gute Nachrichten

»Freue dich
und sei fröhlich, du Tochter Zion!
Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen,
spricht der HERR.«

Sacharja 2, 14
Monatsspruch für Dezember

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Der Monatsspruch für Dezember ist eine gute Botschaft für schwere Zeiten. Der Prophet Sacharja spricht aus, was Gott ihm anvertraut hat: »Ich komme und will bei dir wohnen.« Unfassbar, dass Gott so etwas sagt. Doch Gott meinte es ernst.

Im Johannesevangelium ist zu lesen: »Er, das Wort, wurde ein Mensch. Er lebte bei uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Es war die Herrlichkeit, die ihm der Vater gegeben hat – ihm, seinem einzigen Sohn. Er war ganz erfüllt von Gottes Gnade und Wahrheit.« (Johannes 1, 14 – BasisBibel)

In der Advents- und Weihnachtszeit feiern Christen die Ankunft Jesu in diese Welt. Gott wurde Mensch und lebte bei uns. In Jesus Christus hat Gott Hand und Fuß bekommen und sich den Menschen gezeigt. Wer Gott kennenlernen möchte, der braucht sich nur Jesus anzuschauen. Und wie er ist und was er gesagt und getan hat, das kann man schwarz auf weiß im Neuen Testament nachlesen.

Für den Propheten Sacharja war allein die Ankündigung, dass Gott selbst kommt, Grund zur Freude und Fröhlichkeit. Wie viel mehr dürfen wir uns freuen, dass Gott sein Versprechen wahr gemacht und die Menschen besucht hat. Das ist jetzt schon lange her und Jesus war auch nur etwa drei Jahrzehnte in dieser Welt, bevor er zurückkehrte in den Himmel.

Doch Christen leben von der Hoffnung. Und große Hoffnung finden wir auch in diesen Worten: »Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen wurde, wird wiederkommen – genauso wie ihr ihn habt in den Himmel gehen sehen.« (Apostelgeschichte 1, 11b – BasisBibel)

Auch in schweren Zeiten trägt uns die Hoffnung, dass Gott uns nicht im Stich lässt. Zu seiner Zeit wird Jesus wiederkommen und alles neu machen. Daher sollten wir uns nicht nur auf das Weihnachtsfest vorbereiten, in dem wir uns an sein erstes Kommen erinnern; vielmehr sollten wir auf sein zweites Kommen vorbereitet sein und ihm mit Freude entgegensehen.

Mit den besten Grüßen für die Advents- und Weihnachtszeit,

Ihr

Hans-Günter Mohn
Pastor

Gottesdienste an Weihnachten

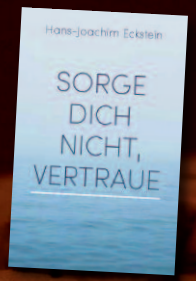
Aufgrund der Umfrageergebnisse der letzten Wochen werden wir in diesem Jahr wieder zwei Gottesdienste an Heiligabend anbieten, zu denen wir ganz herzlich einladen. Selbstverständlich können beide Gottesdienste auch im Livestream mitgefeiert werden.
Hier alle Gottesdienste rund um die Weihnachtszeit:

Heiligabend, Fr., 24. Dezember
16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Anspiel
18.00 Uhr Festlicher Gottesdienst

Zweiter Feiertag, So., 26. Dezember
10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Silvester, Fr., 31. Dezember
18.00 Uhr Jahresschlussandacht

Neujahr, So., 2. Januar
10.30 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl
und Einführung von Pastor Berko Hunaeus



Sorge dich nicht, vertraue! Gedanken, die tragen

Hans-Joachim Eckstein
Verlag: SCM
224 Seiten

Warum erschuf Gott die Viren? Mit einer Virologin auf Entdeckungsreise

Mirjam Schillung
Verlag: SCM Hänssler
208 Seiten

Ehrlich glauben: Warum Christen so leicht lügen

Ulrich Eggers
Verlag: SCM R.Brockhaus
224 Seiten

Weihnachtsmarkt

an allen Adventssonntagen

Herzliche Einladung zum diesjährigen Weihnachtsmarkt in unserer Gemeinde, der nach allen Adventsgottesdiensten in unserem Bistro stattfindet.

Auf was darf man sich freuen?

An den ersten drei Adventssonntagen gibt es Kuchen zum Verkauf. Am 4. Adventssonntag planen wir, Würstchen zu grillen. Zum Verkauf stehen außerdem Dekoartikel, Bastelarbeiten, selbstgemachte Lebensmittel, Geschenkartikel, Handarbeiten und vieles mehr.

Der Erlös des Weihnachtsmarktes geht in diesem Jahr in die Gemeindegründungsarbeit der Kirche des Nazareners in Luxemburg.

Aktuelle Entwicklungen

zu den Veranstaltungen werden über die Gemeinde-App und den wöchentlichen Rundbrief bekannt gegeben.

Compassion

Livestream-Weihnachtskonzert in unserem Kirchsaal

Am Sonntag, 19. Dezember 2021, 17.00 Uhr

Mehr unter: https://compassion-events.de

Männer Winterwanderung mit Heiner Lake

Am Samstag, 11. Dezember 2021

Treffpunkt in Lettgenbrunn, Parkplatz gegenüber der Gaststätte Sudetenhof (Sudetenstraße 46, 63637 Jossgrund)

Start 12.30 Uhr: Tour 1 – Wanderzeit ca. 2,5 bis 3 Stunden, ca. 9 km

Um 15.30 Uhr: Kaffee und Kuchen in der Gaststätte Sudetenhof

Start 16.30 Uhr: Tour 2 – Wanderzeit ca. 1,5 bis 2 Stunden, ca. 6 km

Um 18.30 Uhr: Ankunft Gaststätte Sudetenhof mit anschließendem Abendessen

Die Hin- und Rückfahrt mit dem PKW ist möglichst selbst zu organisieren. Sollte jedoch jemand nicht wissen, wie er hin- und zurückkommen kann, bitte bei Heiner Lake melden. **Anmeldung:** Wer Lust hat, dabei zu sein, melde sich bitte bei Heiner Lake an:
E-Mail: Heiner.Lake@t-online.de
Tel: 0173 6714581

Unsere Gemeinde-App

Ohne Umwege erhält jeder Nutzer Informationen von unserer Gemeinde, aus den Gruppen oder von einzelnen Personen. Egal ob als kostenfreie App auf dem Handy, dem Tablet oder ohne App im Browser. Jeder kann teilhaben, los geht's!

IMMER UP-TO-DATE
Gottesdienste, Kleingruppentreffen, Veranstaltungen oder private Angebote – in und mit der App seid ihr auf dem aktuellen Stand.

VERNETZEN
Wer mehr möchte als nur lesen, muss sich registrieren und anmelden. Schon kann man die freigegebenen Kontaktdaten anderer Nutzer sehen, sich gegenseitig Nachrichten schicken, Beiträge kommentieren oder selbst erstellen. Wer möchte, kann zum Anmelden seine Zugangsdaten von ChurchTools nutzen.

EIGENE GRUPPE
In geschlossenen Gruppen können sich Teilnehmer auch nur untereinander austauschen, wie in einem privaten Raum. Interesse? Dann stimmt euch mit eurem Gruppenleiter dazu ab.

Unsere Gemeinde-App: https://www.kdngelnhausen.de/app/

60PLUS Adventsnachmittag

Samstag, 4. Dezember 2021, 15.00 Uhr
im Café Calimero an der Müllerwiese in Gelnhausen

ENTFÄLLT!

Wir möchten mit Euch ausgehen und laden Euch dazu herzlich ein. Freut Euch auf einen entspannten Nachmittag mit bewährtem Programm in neuer Umgebung. Wir wollen zusammen singen, eine Andacht hören, Geburtstagskinder feiern und das Ganze mit Kaffee und Kuchen versüßen.

Bitte meldet Euch bis zum **28. November** an und bringt Eure Masken und 3G-Nachweise mit.

Kontakt: Gerlinde Schäfer 06053 2160;
Gemeindebüro 06051 2370;
per Mail: 60Plus@gelnhausen.nazarener.de

Thema: »Wo gehöre ich hin? – Zu den Wurzeln des Lebens«

Vom 9. – 15. Januar 2022 findet die jährliche Allianz-Gebetswoche statt. Wir beginnen die Gebetswoche mit einem gemeinsamen Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, dem 9. Januar 2022, um 17.00 Uhr, in unserem Gemeindezentrum. Die Predigt hält Jürgen Werth, ehemaliger Direktor des Evangeliumsrundfunks (ERF). Für Montag bis Samstag sind dann Treffen von Christen aus den verschiedenen Kirchen zum Gebet geplant. Wir hoffen, dass die Gebetswoche im Januar auch stattfinden kann. Die Orte und Uhrzeiten werden in Kürze in einem Flyer veröffentlicht.

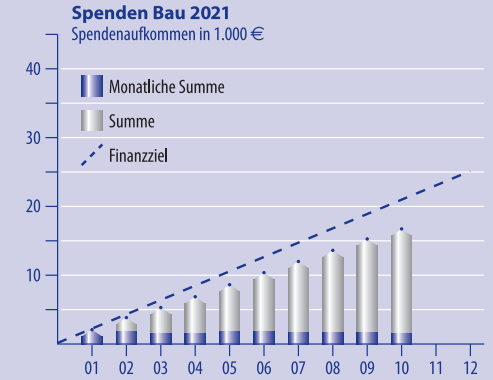
Missionsopfer »für andere«

Zweimal im Jahr wird in der Kirche des Nazareners ein Missionsopfer »für andere« zusammengelegt – am Ostersonntag und am Erntedankfest. Als Gemeinde hatten wir uns für 2021 ein großes Ziel gesetzt: Wir wollen 39.500,00 Euro für andere geben. Stand bis Mitte November waren bereits 44.947,55 Euro – Preist den Herrn!!!

Gemeinde-Jahresversammlung 2022

Sonntag, 6. Februar 2022, nach dem Gottesdienst

Die Gemeindejahresversammlung 2022 wird am Sonntag, den 6. Februar 2022, gleich nach dem Gottesdienst stattfinden. In dieser Versammlung werden wir auch über die Änderungen unserer Satzung abstimmen. Die geplante Gemeinde-Mitgliederversammlung am 31. Oktober, in der darüber abgestimmt werden sollte, musste ja wegen einiger Corona-Fälle abgesagt werden.



Aline und Berko Hunaeus
kommen nach Gelnhausen

Wir freuen uns sehr auf Aline und Berko Hunaeus, die ab Januar 2022 unser Team verstärken werden! Berko wird mit einer 80%-Stelle als weiterer Pastor in unserer Gemeinde angestellt. Die Entscheidung zur Anstellung eines weiteren Pastors wurde nach unserer Kirchenordnung vom Gemeindevorstand getroffen.

Berko Hunaeus wird eng mit unserem Pastor Hans-Günter Mohn zusammenarbeiten, der Anfang 2024 in den Ruhestand geht. Es ist unsere Hoffnung, dass Berko von den Mitgliedern unserer Gemeinde in der Gemeindejahresversammlung 2023 zum Pastor gewählt wird. Hans-Günter wird ihn dann ein Jahr lang weiter unterstützen. – In diesem Interview stellen Aline und Berko sich vor:

KdN GN: Vielleicht fangen wir mal ganz einfach an: Wo kommt ihr eigentlich her?

Berko: Geboren bin ich in Wiesbaden und da auch in der KdN aufgewachsen. Als ich 9 Jahre alt war, sind wir ins schöne Seligenstadt gezogen.

Aline: Ich bin geboren und aufgewachsen im schönen Frankenberg in Nordhessen. Ich bin dort in eine FEG gegangen.

KdN GN: Wenn ich mich richtig erinnere, habt ihr am 3.7. dieses Jahres geheiratet. Wie habt ihr euch eigentlich kennengelernt?

Berko: Das ist eine sehr lustige Geschichte. Wir waren beide auf einem Ausflug, der dazu dienen sollte, dass sich die Jahrgänge unserer Hochschule besser kennenlernen. Ich war dann allerdings einer der ganz wenigen Studierenden aus den höheren Jahrgängen, die an der Wanderung teilnahmen. Im Sinne des Jahrgangsaustausches haben wir uns dann das erste Mal miteinander unterhalten ;-).

Aline: Ja, aber das war gar nicht der Höhepunkt des ersten Kennenlernens. Ein paar Tage später stolzierte Berko völlig selbstbewusst in ein Gespräch zwischen mir und einer Freundin. Wie auch immer er das geschafft hat — das Ende der Begegnung lag darin, dass ich aufgrund einer Wette mit meinem (unmotorisierten) Kinderroller mitten im Winter in den Nachbarort zu seiner Wohnung fahren musste. Dort haben wir dann entdeckt, dass wir beide eine Leidenschaft für Musik haben und die Dinge nahmen ihren Lauf …

KdN GN: Auf was freut ihr euch am meisten hier in Gelnhausen?

Beide: Oh, da gibt es so vieles! Wir freuen uns sehr auf das Gemeindeleben — wir lieben Gemeinschaft und haben durch die Coronazeit da ein echtes Defizit aufgebaut. Wir freuen uns auf die Natur um Gelnhausen herum. Wir lieben es, spazieren zu gehen und Gottes Schöpfung zu genießen. Wir freuen uns auch sehr auf unsere neue Wohnung und dort Menschen willkommen zu heißen. Die Altstadt gefällt uns auch sehr gut. Es ist auch sehr schön, sich auf einen Ort festzulegen und einzulassen, ihn mit allen seinen Seiten kennen- und lieben zu lernen. Wir freuen uns riesig!!

KdN GN: Was bedeutet euch eigentlich Gemeinde?

Berko: Für mich ist Gemeinde der Ort, den Gott stiftet, um sein Reich zu bauen. Diesen Gedanken liebe ich! Es ist der Ort, an dem Beziehungen heil werden dürfen, zuerst zu Gott, um den sich Gemeinde dreht, dann zu mir selbst und zu anderen. Gemeinde bedeutet aber auch, konfrontiert zu sein mit der Tatsache, dass wir alle Fehler machen und als Menschen ziemlich fehlbar sind. Ich erlebe viele junge und alte Menschen, die tief verletzt sind von dem, was sie in Gemeinde erlebt haben. Ich brenne dafür, zu erleben, wie diese Verletzungen heil werden können mit Gottes Hilfe, denn ER ist es, der seine Gemeinde baut! :-)

Aline: Ich schließe mich Berkos Vision an und möchte aber noch etwas hinzufügen: Für mich ist Gemeinde Zuhause. In Gemeinschaft als Familie, als Geschwister im Glauben leben, feiern, durchhalten und gemeinsam Gott die Ehre geben! Gemeinde ist einmal das Gebäude, in dem zu Gottes Ehre Dienste stattfinden, aber Gemeinde besteht auch aus den Menschen, und mit der Liebe des Heiligen Geistes ist es für mich ein so krasses Geschenk und eine Ehre, zu dieser Gemeinschaft gehören zu dürfen!

KdN GN: Berko, was genau werden deine Aufgabenschwerpunkte im pastoralen Dienst sein?

Berko: Da gibt es verschiedene Dinge, die ich besonders in den Fokus nehmen werde. Zum einen werde ich mir Gedanken machen, wie es gelingen kann, dass es im ganzen Kinzigtal immer mehr Menschen gibt, die Jesus kennenlernen, deren Beziehungen zu Gott und anderen heil werden. Da geht es vor allem darum, strategisch zu überlegen, wie wir neue Hauskirchen gründen können, in denen Menschen Gott begegnen. Was mir aber auch auf dem Herzen liegt ist Jüngerschaft, insbesondere durch gute und tiefe Beziehungen. Ich werde mich mit Fragen beschäftigen wie: Wie können wir tiefe Beziehungen leben, in denen wir geformt werden? Wie können wir Lebensrhythmen als Gemeinde entwickeln, die in unserer beschleunigten und zunehmend digitalisierten Welt gesunden Glauben begünstigen und Raum für Jesus schaffen? Was bedeutet es, Gottes Schönheit, Güte und Gnade zu schmecken und ein Leben zu leben, dass von dieser Schönheit durchtränkt ist?

KdN GN: Aline, du hast ja jetzt auch mit dem Bachelor in Theologie deinen Hochschulabschluss erreicht, was hast du denn jetzt vor?

Aline: Ich machen meinen Master im zeitlich gestreckten Modus in Theologie weiter und arbeite dabei als Vocalcoach freiberuflich in Workshops und im Einzelunterricht.

KdN GN: Neben Arbeit bzw. dem Studium, was macht ihr gerne in eurer Freizeit?

Berko: Ich glaube wir sind beide sehr begeisterungsfähig, deswegen müssen wir uns hier ein bisschen kurzfassen. Ich liebe Musik, lese aber auch total gerne. Dabei trinke ich am allerliebsten guten Sencha (ein japanischer Grüntee). Wenn ich mal Lust auf was »bodenständigeres« habe, koche ich auch sehr gern ;-). Ich liebe aber auch die Berge, wandern und zelten, da komme ich immer sehr zur Ruhe.

Aline: Mein Herz schlägt für Musik! Ich liebe Singen, Klavierspielen, Coachen, Chormusik, Harmonien, alles was mit Stimmen und Klang zu tun hat. Ansonsten bin ich ein begeisterter Menschenmensch. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit Freunden, guten Gesprächen und Genuss von Natur. Außerdem bin ich sehr Geschichtsbegeistert.

KdN GN: Wir verstehen, dass es natürlich ein erfüllter Traum ist, nach Gelnhausen kommen zu dürfen :-). Was ist darüber hinaus der größte Traum für euer Leben?

Berko: Puh, das ist eine schwere Frage! Ich habe dieses Gebet, dass ich seit einigen Jahren immer wieder bete: Dass Gott aus mir einen Mann nach seinem Herzen macht. Das klingt jetzt total schwulstig, aber eigentlich erlebe ich, wie das ein echt gefährliches Gebet ist. Gott erhört es nämlich gerne und manchmal tut das sehr weh, wenn er an meinem Herzen arbeitet. Trotzdem stehe ich jedes Mal voller Wundern vor meinem Leben, wenn ich sehe, was Gott schon in und an mir getan hat. Dann habe ich Momente, wo Gottes Gegenwart süßer ist als alles, was es auf dieser Welt gibt. Ich träume davon, dass mein ganzes Leben einmal ausgefüllt wird von dieser süßen Gegenwart Gottes.

Aline: Amen dazu! Allerdings wäre ich gerne eine Frau nach dem Herzen Gottes ;-). Ich träume davon, dass Berko und ich als Ehepaar Genuss und Freude im Leben haben, weil es von Gott so viel Gutes gibt, und wir genau das weitergeben können! Und ein ganz persönlicher Traum von mir ist, mit ganz vielen Stimmen in riesigen Chören Lobpreis zu singen und durch die Musik meine Begeisterung zum Ausdruck zu bringen.

KdN GN: Vielen Dank, dass ihr euch die Zeit genommen habt, diese Fragen zu beantworten! Wie eingangs gesagt freuen wir uns darauf, euch bald live und in Farbe kennenzulernen und euch vielleicht auch mit ein paar mehr Fragen zu löchern.

Gemeindefreizeit im Allgäu

Eine persönliche Reflektion von Tanja Baum

Als wir im Herbst gemeinsam mit anderen aus der Gemeinde auf der Gemeindefreizeit waren, haben uns die fantastischen Berge, die wunderschönen Seen und das herrliche, herbstliche Farbenspiel der Wälder sehr beeindruckt. Täglich hat uns Gottes Schöpfung immer wieder in Erstaunen versetzt. Wir haben ja jeden Tag Ausflüge gemacht, sind viel gewandert und haben die Natur und andere Sehenswürdigkeiten bestaunt. Bei unserer gemeinsamen Zeit am Abend ist es uns dann ganz leichtgefallen, Loblieder zu singen und für Dinge, die wir erlebt haben, zu danken. In der großen Runde zählten wir zusammen Dinge auf, für die wir dankbar waren. Das war wunderbar und es zeigte sehr deutlich, wie viele Dinge wir doch haben und erleben dürfen, für die wir dankbar sein dürfen. Nicht zuletzt dürfen wir dafür dankbar sein, dass wir Gott kennen und seine Kinder sein dürfen. Das ist doch immer ein Grund, dankbar zu sein!

Aktuell versetzen mich jedoch die steigenden Corona-Fallzahlen in Erstaunen. Diese Krankheit, die uns nun schon so lange begleitet, macht vielen das Leben schwer. Viele sind betroffen und einige sind richtig krank. Vor allem in ärmeren Ländern ist damit viel Leid verbunden. Scheinbar werden wir die Sache auch nicht so schnell wieder los, wie wir uns das erhofft hatten. Mit dem Blick auf diese schwierige Situation verblasst die eben noch auf der Gemeindefreizeit verspürte Dankbarkeit ganz schnell. Das finde ich schade und muss dabei an die Predigten mit dem Titel »Wichtiges in Kürze« über den 1. Thessalonicher-Brief denken. »Seid dankbar in allen Dingen« heißt es da in Kapitel 5, 18. Beim Blick auf die tiefrot gefärbte Deutschland-Karte, die die Corona-Situation im Land widerspiegelt, vergeht mir ja die Dankbarkeit.

Aber eigentlich haben wir in diesen Predigten doch gelernt, dass Dankbarkeit nicht nur eine Gefühlssache ist und unabhängig sein soll von emotionalen Momenten und schönen Erlebnissen. Also besinne ich mich darauf, wie viel Gutes mir doch täglich widerfährt. Ich schaue weg von den Statistiken und stelle fest, dass es mir doch sehr gut geht. Ja richtig gut sogar! Es gibt eben doch noch so viel, wofür ich dankbar sein kann. Nicht zuletzt, dass ich Gott kennen und sein Kind sein darf. Plötzlich sehe ich vor mir wieder die fantastischen Berge, die wunderschönen Seen und das herrliche, herbstliche Farbenspiel der Wälder. Die sind immer noch da und noch genauso schön. Und ich bin dankbar!

Neuer Bezirksjugendrat

Am 23. Oktober wurde von unserer Bezirksjugend der neue Bezirksjugendrat gewählt. Der neue BJR setzt sich wie folgt zusammen:

Leiterin: Jana Seifert; Stellvertretende Leiterin: Lucy Güting; Weitere Mitglieder des BJR: Jan Sperling, Jonas Sperling, Sara Sperling, Pia Trebuth, Johann Weygandt, Yesid Alvarez und Nathan Plöger

Wir gratulieren zur Wahl und wünschen Gottes Segen für diese wichtige Aufgabe!

Frauenverwöhnwochenende

11. – 13. Februar 2022 in Bad Dürkheim

Zum Thema »Vergebung – die Freiheit gönn ich mir« spricht Referentin Dagmar Hees, die es liebt, Menschen darin zu unterstützen, ihr Potential zu entdecken, zu entfalten und sie auf ihrem persönlichen Lebens- und Glaubensweg zu begleiten. Flyer mit Anmeldeformularen liegen im Kirchsaal aus.

Bezirksmissionstag 2021

Der **Bezirksmissionstag 2021** fand am 13. November in **Wächtersbach** statt. Welch ein Segen, wieder einmal »in Person« zusammen Mission zu feiern! Ca. 90 Personen waren vor Ort dabei, weitere etwa 60 Personen schauten online zu. Generalsuperintendentin Carla Sunberg gab ermutigende Worte weiter, Missionare wurden zugeschaltet, man hörte interessante Berichte, und alle gingen gesegnet nach Hause. Ein ausführlicher Bericht erscheint bald in den KdNews. Und wir freuen uns schon auf den nächsten Missionstag in Berlin!

»Die Zeiten ändern sich und wir ändern uns in ihnen...«

... ist zwar ein altes Sprichwort, aber seit ca. 20 Monaten brandaktuell. Vieles hat sich gerade für die Hauskreise, GBU- und Gebetsgruppen geändert. Die meisten haben – Gott sei Dank – durchgehalten und sich über viele Monate am Telefon oder über Zoom im Internet getroffen. Wer dabei sein wollte, musste seine Gewohnheiten ändern und sich auf Neues einlassen. Es hat sich gelohnt!

Seit Anfang 2021 **lesen** wir gemeinsam mit der Bibel App durch **das Neue Testament**. Zurzeit sind wir im Hebräerbrief. Es hilft ungemein, dran zu bleiben, wenn man etwas zusammen macht. Das gilt auch fürs Bibellesen. Probiert es aus! Wer noch einsteigen möchte, schreibt einfach eine E-Mail an kleingruppen@kdngelnhausen.de.

Wer denkt, dass dieser ganze »Technikkram« nichts für ihn/sie ist, muss und sollte trotz aller Kontaktbeschränkungen nicht auf geistliche Gemeinschaft verzichten. Es braucht nur 2 Menschen, die regelmäßig Kontakt haben, sich austauschen, gemeinsam Bibel lesen, miteinander und füreinander beten. Was für ein Segen ist eine solche **Gebets-Zweierschaft!**

Auch und gerade in unserer momentanen Zeit gilt Jesu Wort: Daran wird jedermann erkennen, dass ihr **meine Jünger** seid, wenn ihr **Liebe untereinander** habt (Joh. 13,35). Der Feind Gottes nutzt diese Pandemie, um uns zu separieren und mit uns selbst zu beschäftigen. Lass das nicht zu. Suche die Gemeinschaft und sei gesegnet und ein Segen!

Ursula Maahs

Gemeindeakademie

Kurse für Jedermann

Die Gemeindeakademie bietet zwar ein volles theologisches Studium an, aber auch »Gelegenheitsstudierende« sind herzlich willkommen! Die Kurse werden online unterrichtet und haben in der Regel keine festen »Anwesenheitszeiten« – das bedeutet also, dass du deine Zeit frei einteilen kannst. Weitere Informationen auf www.gemeindeakademie.eu und bei Tanja Baum (tbaum@eunc.edu).

Online-Seminar mit Pfarrer Swen Schönheit

Mittwoch, 19. Januar 2022, 19.00 – 21.30 Uhr

Gebet wirkt wie ein Fremdkörper in unserer modernen Welt. Warum beten, wenn man selber handeln kann? Was, wenn Gebete unerhört bleiben? Kann mein Gebet überhaupt meine Situation verändern – oder verändert das Gebet mich? Dieses Seminar setzt sich mit Fragen zum Thema Gebet auseinander, führt in verschiedene Formen des Gebets ein und ermutigt zu einem Lebensstil des Gebets.

Der Referent, Swen Schönheit, ist evangelischer Pfarrer in Berlin und theologischer Referent der Geistlichen Gemeinde-Erneuerung Deutschland. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldeschluss ist der 10. Januar.

Online-Kurs »Einführung in die Theologie«

mit Gideon de Jong · 17. Januar – 19. März 2022

Gott, der Herr des Universums, lädt uns ein, den Unendlichen zu erforschen – große und geheimnisvolle Dinge verstehen zu lernen, von denen wir nichts wissen. In anderen Worten, Er lädt uns ein, Ihn persönlich kennenzulernen. Ja, Gott, der alles übersteigt, unendlich und vollkommen ist – sodass wir Ihn nie völlig begreifen können – dieser Gott lädt uns zu einer persönlichen Beziehung ein! Dieser Gott verspricht uns, dass wir Ihn finden, wenn wir Ihn suchen. Genau darum geht es im Gemeindeakademie-Kurs »Einführung in die Theologie« – Gott kennen und lieben zu lernen und zu erkennen, dass Er uns liebt! Mach also mit!

Der Kurs umfasst einen wöchentlichen Arbeitsaufwand von 10 Stunden.
Die Kursgebühr beträgt 144 Euro. Anmeldeschluss ist der 13. Dezember.

Weihnachts-projekte 2021

Auch dieses Jahr sammeln wir im Heiligabend-Gottesdienst eine besondere Kollekte, durch die wir unsere Weihnachtsfreude mit anderen teilen möchten! Dieses Jahr spenden wir für Projekte in Nepal und Madagaskar

In **Nepal** wird Kindern und Familien in integrativen Kinderzentren umfassend geholfen und nachhaltige Veränderung ermöglicht – zum Beispiel durch Hausaufgabenhilfe, Schulmaterial, Hygiene und eine nahrhafte Mahlzeit für Kinder und Einkommensprojekte und Schulungen für die Eltern. Damit diese Familien zuhause eine Zukunft haben!

In **Madagaskar** hat die schlimmste Dürre seit 40 Jahren den Süden des Landes in eine extreme Hungersnot gestürzt; etwa eine Million Menschenleben sind gefährdet. Dort soll durch Brunnen, Saatgut für dürreresistente Pflanzen, Solarpanel und Starthilfe für Kleinstunternehmen die größte Not gelindert und langfristige Perspektiven geschaffen werden.

Helping Hands e.V.

Wirkungsvoll helfen · Nachhaltig verändern

Jahresprojekt 2022

»Danke, dass ihr uns aus großer Gefahr gerettet habt! Schechem ist für mich zur zweiten Familie geworden. Hier habe ich so viel Liebe und Glück erfahren.« – *Diana*

Es ist erschütternd, aber auf den Philippinen leider Realität: Abertausende machen ihr Geld dadurch, dass sie Kinder zu sexuellen Handlungen vor der Kamera verführen. Manche Kinder sind nur drei oder vier Jahre alt, andere schon Teenager. Die Eltern mögen denken: »Das ist ja nur eine Kamera!« Aber für die Kinder ist es katastrophal. Die Polizei versucht zwar, Kinder aus dem Zyklus des Missbrauchs zu befreien. Aber es braucht mehr, als verbrecherische Internetverbindungen zu stoppen und Verwandte zur Rechenschaft zu ziehen. Deshalb wurde »Schechem Home« gegründet.

Der Direktor erläutert: »Wir nehmen jährlich zwischen 25 und 30 Kinder auf. Spezialisten helfen ihnen, ihre traumatischen Erfahrungen zu verarbeiten. Das ist schwierig, weil wir in einer Schamkultur leben. So kommen selbst kleine Kinder mit Selbstmordgedanken zu uns, weil sie überzeugt sind, ihre Familie entehrt zu haben. Unsere Psychotherapeuten helfen den Kindern über Monate, das Erlebte zu verarbeiten. Sie sichern bei Eltern und Verwandten ein geschütztes Umfeld, wenn die Kinder geheilt sind. Und sie betreuen sie in der Zwischenzeit: helfen beim Unterricht, schaffen eine befreiende und frohe Atmosphäre, vermitteln Liebe und Geborgenheit und stärken die innere Heilung.«

Mit unserem Jahresprojekt möchten wir dazu beitragen, dass Schechem weiterhin für viele Kinder ein Zufluchtsort sein kann und ein Schritt vorwärts, in eine sichere, würdevolle Zukunft.

Weitere Infos:
https://helpinghandsev.org/jahresprojekt2022/

Sonntag

10.30 **Gottesdienst**

Mittwoch

15.00 Seniorengebetskreis

Donnerstag

18.00 Jugendgottesdienst

Kleine Aufgabe für große Ziele

Mitarbeiter/innen für den Kindergottesdienst gesucht

Unser Kindergottesdienst-Team hat ein gutes Konzept für Präsenz-Kindergottesdienste ausgearbeitet, bei dem auch alle notwendigen Hygienemaßnahmen berücksichtigt wurden. Das Team könnte allerdings Verstärkung gebrauchen, damit das Konzept auch aufgeht. Konkret werden drei Mitarbeiter/innen gebraucht, die etwa alle drei Wochen zum Einsatz kommen. Wer sich hier einbringen könnte, melde sich bitte bei Andrea Huth.

Unsere Gottesdienste auf YouTube:

Impressum

Kirche des Nazareners · Gemeinde Gelnhausen e.V.
Frankfurter Straße 16 – 18 · 63571 Gelnhausen

Telefon: 06051 2370 · Telefax: 06051 16476
E-Mail: info@KDNgelnhausen.de
Internet: www.KDNgelnhausen.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Gelnhausen · BIC: HELADEF1GEL · BLZ 507 500 94
IBAN Gemeinde: DE09 5075 0094 0000 0276 05 · Kto.-Nr. 27 605
IBAN Baukonto: DE14 5075 0094 0000 0276 12 · Kto.-Nr. 27 612

Verantwortlich für den Inhalt: Pastor Hans-Günter Mohn
Redaktion: Dorli Gschwandtner
Gestaltung: Marco Gerlach, Corporate Graphics;
Fotografie: Dominik Reich; Druck: flyeralarm

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 1.2.2022

Helping Hands e.V.

GEMEINDE AKADEMIE

Christliche Schuldnerberatung Gelnhausen e.V.